

FOR OFFICIAL USE



National
Qualifications
2017

Mark

X734/75/01

**German
Reading**

FRIDAY 2 JUNE
1:00 PM – 2:30 PM



Fill in these boxes and read what is printed below.

Full name of centre

Town

Forename(s)

Surname

Number of seat

Date of birth

Day

Month

Year

Scottish candidate number

Total marks — 30

Attempt ALL questions.

Write your answers clearly, in **English**, in the spaces provided in this booklet.

You may use a German dictionary.

Additional space for answers is provided at the end of this booklet. If you use this space you must clearly identify the question number you are attempting.

Use **blue** or **black** ink.

There is a separate question and answer booklet for Writing. You must complete your answer for Writing in the question and answer booklet for Writing.

Before leaving the examination room you must give both booklets to the Invigilator; if you do not, you may lose all the marks for this paper.



Total marks — 30
Attempt ALL questions

Text 1

You read an article about a young woman who has learned to fly a plane.

Diese starke Frau kennt keine Grenzen

Jessica Cox ist der erste Mensch ohne Arme, der den Pilotenschein gemacht hat. Mit einem strahlenden Lächeln steigt Jessica nach dem Flug aus dem Flieger. „Fliegen ist das beste Gefühl der Welt“, schwärmt sie. Das Besondere daran – Jessica wurde ohne Arme geboren. Sie steuert das Flugzeug mit den Füßen.



Nach dreijähriger Ausbildung und entgegen allen Erwartungen hat Jessica ihren Pilotenschein endlich bekommen. Als Jessica ihren Eltern am Anfang gesagt hat, dass sie Pilotin werden möchte, haben sie sich Sorgen gemacht und Bedenken gehegt. Trotzdem haben sie Jessica unterstützt, um die Herausforderungen zu überwinden.

Jessica hat jetzt viel mehr Zeit für sich nach dem Ende ihrer Ausbildung und nutzt ihre Freizeit völlig aus. Jede Woche geht sie mit Freunden klettern. Außerdem ist sie seit mehreren Jahren Mitglied im Segelverein und verbringt jedes zweite Wochenende am Meer.

Jessica ist für alle jungen Leute ein tolles Vorbild und sie will jetzt andere Teenager ermutigen, ihre Wünsche und Träume zu erfüllen. Sie hat im Fernsehen viele Interviews gegeben und in ihrer alten Schule über ihre Abenteuer gesprochen. Sie hat auch kostenlose Flüge für behinderte Kinder organisiert. Damit wollte sie ihnen zeigen, dass alles möglich ist.

„Man sollte nie aufgeben. Ich habe gelernt, meinen Traum zu leben und nicht mein Leben zu träumen. Das kann jeder auch,“ meint Jessica.

Questions

- (a) In what way does Jessica describe flying in the first paragraph? 1

- (b) What makes Jessica’s achievement unique? State **two** things. 2



Text 1 Questions (continued)

- (c) What was her parents' reaction when she first told them she wanted to be a pilot? State any **two** things.

2

- (d) In what ways does Jessica spend her free time? State any **two** things.

2

- (e) What has Jessica done to encourage other teenagers to fulfil their dreams? State any **two** things.

2

- (f) Jessica gives advice at the end of the article. What advice does she give? State any **one** thing.

1

[Turn over



* X 7 3 4 7 5 0 1 0 3 *

Text 2

You read an article about outdoor learning at a primary school near Berlin.

Einmal im Monat haben die Schüler der Beethoven-Grundschule draußen in dem benachbarten Wald Unterricht.

Maria Schneider, eine Lehrerin der Schule, behauptet, dass der Unterricht draußen in der Natur viele Vorteile mit sich bringt. „Die Schüler lernen die örtliche Umgebung und die Natur besser kennen. Sie benutzen alle ihre Sinne, um über den natürlichen Lebensraum von Insekten, Pflanzen und Tieren zu lernen. Outdoor-Lernen ist ein sehr wichtiges Erlebnis für alle Kinder.“



Der zwölfjährige Thorsten Bachmann mag es sehr, im Freien zu lernen. „Ich hasse es, wenn man im Klassenraum sitzen muss, während draußen die Sonne scheint. Ich arbeite gern mit meinen Freunden, um Rätsel zusammen zu lösen und Spiele zusammen zu spielen. Am meisten Spaß macht es, etwas über Tiere zu lernen. Letzte Woche entdeckten wir die Muster in der Natur: die Blütenblätter, die Adern eines Blattes und die Rinde eines Baumes.“

Outdoor-Lernen ist auch gut für die Gesundheit. Draußen sein bedeutet, dass die Schüler Zeit an der frischen Luft verbringen dürfen, sich regelmäßig bewegen und ihre Immunsysteme stärken. Die vermehrte Menge an Sauerstoff im Körper hilft den Schülern, sich besser konzentrieren zu können.

Jedoch muss der Unterricht manchmal kurzfristig abgesagt werden, weil das Wetter nicht immer zuverlässig ist.

Questions

- (a) Where do the pupils at the *Beethoven-Grundschule* have their lessons once a month? 1

- (b) Maria Schneider is a teacher at the school. What advantages of outdoor learning does she mention? State any **two** things. 2



Text 2 Questions (continued)

- (c) Why does Thorsten Bachmann enjoy learning outdoors? State any two things.

2

- (d) What patterns in nature did he discover last week? State any two things.

2

- (e) In what ways is outdoor learning good for pupils' health? State any two things.

2

- (f) Why do the lessons sometimes need to be cancelled at short notice? Complete the sentence:

The lessons sometimes need to be cancelled at short notice because the weather is _____ .

1

[Turn over



Text 3

You read an article online about the advantages of taking a gap year after school.



Letztes Jahr haben fast ein Drittel der deutschen Schulabsolventen zwischen Schule und Studium oder Ausbildung ein Brückenjahr genommen. Das Brückenjahr ermöglicht vielen Jugendlichen, etwas Ungewöhnliches und Lohnendes zu unternehmen, Arbeitserfahrung zu sammeln, die Welt zu bereisen und neue Länder und Kulturen zu entdecken.

Viele Universitäten und Berufsschulen ermutigen Schulabsolventen, sich ein Jahr frei zu nehmen. Sie sind sich einig, dass dieses Jahr sich positiv auf die neuen Studenten auswirkt, weil sie sich dadurch besser auf die neuen Herausforderungen an der Uni vorbereiten. Max Weber, ein Dozent an der Uni Bonn, berichtet, dass „ein Brückenjahr eine wertvolle Erfahrung für die meisten Studenten ist. Die Studenten sind normalerweise fokussierter, haben nützliche Lebenserfahrungen und entwickeln einen starken Charakter. Gute Noten in der Schule sind nicht mehr genug, um an der Uni erfolgreich zu sein.“

Außerdem ist die Erfahrung aus dem Brückenjahr sehr hilfreich, wenn man sich für einen Job bewirbt. Arbeitgeber suchen immer nach Kandidaten mit interessanten Lebensläufen und Bewerbungen. Die Erfahrung aus dem Brückenjahr kann in Vorstellungsgesprächen sehr nützlich sein. Arbeitgeber wollen, dass man echte Beispiele nennt, wie:

- wann man Initiative gezeigt hat
- wann man unter Druck gearbeitet hat
- wann man in einem Team gearbeitet hat
- wann man Verantwortung übernommen hat.

Ein Brückenjahr ermöglicht es den Bewerbern, aus der Masse herauszuragen* und es schafft ihnen einen Vorsprung in allen Bewerbungsgesprächen.

*herausragen – to stand out

Questions

(a) How many German school leavers took a gap year last year?

1



Text 3 Questions (continued)

- (b) Why do many German school leavers take a gap year? State any **two** things. 2

- (c) Universities and colleges encourage school leavers to take a gap year. Why is this? Complete the following sentence:

A gap year is positive for new students, as they are better prepared for the _____ at university. 1

- (d) What does Max Weber say about students who have taken a gap year? State any **two** things. 2

- (e) Gap year experience is also beneficial when applying for a job. What are employers always looking for? 1

- (f) Employers want candidates to provide real examples in interviews. What types of examples are they looking for? State any **three** things. 3

[END OF QUESTION PAPER]



MARKS

DO NOT
WRITE IN
THIS
MARGIN

ADDITIONAL SPACE FOR ANSWERS



* X 7 3 4 7 5 0 1 0 8 *

MARKS

DO NOT
WRITE IN
THIS
MARGIN

ADDITIONAL SPACE FOR ANSWERS



* X 7 3 4 7 5 0 1 0 9 *

[BLANK PAGE]

DO NOT WRITE ON THIS PAGE



* X 7 3 4 7 5 0 1 1 0 *

[BLANK PAGE]

DO NOT WRITE ON THIS PAGE



* X 7 3 4 7 5 0 1 1 1 *

ACKNOWLEDGEMENTS

Image for Text 1 – michaeljung/shutterstock.com

Image for Text 2 – Hurst Photo/shutterstock.com

Image for Text 3 – Halfpoint/shutterstock.com



* X 7 3 4 7 5 0 1 1 2 *

FOR OFFICIAL USE



National
Qualifications
2017

Mark

X734/75/02

**German
Writing**

FRIDAY, 2 JUNE

1:00 PM – 2:30 PM



* X 7 3 4 7 5 0 2 *

Fill in these boxes and read what is printed below.

Full name of centre

Town

Forename(s)

Surname

Number of seat

Date of birth

Day

Month

Year

Scottish candidate number

Total marks — 20

Write your answer clearly, in **German**, in the space provided in this booklet.

You may use a German dictionary.

Additional space for answers is provided at the end of this booklet.

Use **blue** or **black** ink.

There is a separate question and answer booklet for Reading. You must complete your answers for Reading in the question and answer booklet for Reading.

Before leaving the examination room you must give both booklets to the Invigilator; if you do not, you may lose all the marks for this paper.



* X 7 3 4 7 5 0 2 0 1 *



Total marks — 20

You are preparing an application for the job advertised below and you write an e-mail in **German** to the company.

Hotel Seepark
GERHART-HAUPTMANN-STRASSE – 79110 FREIBURG

Wir suchen für unser Seepark Hotel ab sofort **einen Receptionist/eine Receptionistin**.

Ihr Profil:

Sie haben

- sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse
- Berufserfahrung in vergleichbarer Position/an der Rezeption

Sie sind

- organisiert, freundlich und stressresistent
- flexibel und zuverlässig

Für weitere Information können Sie uns unter info@hotelseepark.de kontaktieren.

To help you to write your e-mail, you have been given the following checklist.

You must include **all** of these points:

- Personal details (name, age, where you live)
- School/college/education experience until now
- Skills/interests you have which make you right for the job
- Related work experience
- Your reason for wanting to work in Germany
- What you plan to do when you leave school/college

Use all of the above to help you write the e-mail in **German**. The e-mail should be approximately 120–150 words. You may use a German dictionary.



* X 7 3 4 7 5 0 2 0 2 *

ANSWER SPACE (CONTINUED)

Blank lined area for writing answers.

[END OF QUESTION PAPER]



* X 7 3 4 7 5 0 2 0 6 *

DO NOT
WRITE IN
THIS
MARGIN

ADDITIONAL SPACE FOR ANSWERS



* X 7 3 4 7 5 0 2 0 7 *

DO NOT
WRITE IN
THIS
MARGIN

ADDITIONAL SPACE FOR ANSWERS



* X 7 3 4 7 5 0 2 0 8 *



FOR OFFICIAL USE

--	--	--	--	--	--

National
Qualifications
2017

Mark

--

X734/75/03

**German
Listening**

FRIDAY, 2 JUNE

2:50 PM – 3:20 PM (approx)



* X 7 3 4 7 5 0 3 *

Fill in these boxes and read what is printed below.

Full name of centre

--

Town

--

Forename(s)

--

Surname

--

Number of seat

--

Date of birth

Day

--	--

Month

--	--

Year

--	--

Scottish candidate number

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Total marks — 20

Attempt ALL questions.

You will hear two items in German. Before you hear each item, you will have one minute to study the questions. You will hear each item three times, with an interval of one minute between playings. You will then have time to answer the questions before hearing the next item.

You may NOT use a German dictionary.

Write your answers clearly, in **English**, in the spaces provided in this booklet. Additional space for answers is provided at the end of this booklet. If you use this space you must clearly identify the question number you are attempting.

Use **blue** or **black** ink.

You are not allowed to leave the examination room until the end of the test.

Before leaving the examination room you must give this booklet to the Invigilator; if you do not, you may lose all the marks for this paper.



* X 7 3 4 7 5 0 3 0 1 *

Total marks – 20
Attempt ALL questions

Item 1

Max talks about where he lives.

- (a) Where does Max live? Tick (✓) the correct box.

1

	Tick (✓)
In the city centre.	
On a farm.	
In a village.	

- (b) Why is his home important to him?

1

- (c) What does Max say about where he lives? State any **two** things.

2

- (d) Max says there are disadvantages of where he lives. What problems does he mention? State **two** things.

2

- (e) Why is Max unhappy about asking his parents to take him places by car? State **one** thing.

1

- (f) Max meets his friends in the town at the weekend. What do they do? State **two** things.

1



Item 2

Hannah and Max discuss the advantages and disadvantages of life in the town and in the country.

(a) How long has Hannah lived in Munich? 1

(b) Where exactly did Hannah live before she moved to Munich? 1

(c) What did Hannah used to do in her free time? State any **two** things. 2

(d) What does Hannah miss about her old life? State any **two** things. 2

(e) What disadvantages of life in the country does she mention? State any **one** thing. 1

(f) Why does Hannah like living in Munich? State any **two** things. 2

(g) What benefit did Munich have for her mother? 1

[Turn over



MARKS

DO NOT
WRITE IN
THIS
MARGIN

Item 2 (continued)

(h) Complete the sentence.

2

Hannah wants to live _____ when she is older because

there are more _____.

[END OF QUESTION PAPER]



* X 7 3 4 7 5 0 3 0 4 *

MARKS

DO NOT
WRITE IN
THIS
MARGIN

ADDITIONAL SPACE FOR ANSWERS



* X 7 3 4 7 5 0 3 0 5 *

MARKS

DO NOT
WRITE IN
THIS
MARGIN

ADDITIONAL SPACE FOR ANSWERS



* X 7 3 4 7 5 0 3 0 6 *

[BLANK PAGE]

DO NOT WRITE ON THIS PAGE



* X 7 3 4 7 5 0 3 0 7 *

[BLANK PAGE]

DO NOT WRITE ON THIS PAGE



* X 7 3 4 7 5 0 3 0 8 *



National
Qualifications
2017

X734/75/13

**German
Listening Transcript**

FRIDAY 2 JUNE

02:50 PM – 3:20 PM (approx)

This paper must not be seen by any candidate.

The material overleaf is provided for use in an emergency only (eg the recording or equipment proving faulty) or where permission has been given in advance by SQA for the material to be read to candidates with additional support needs. The material must be read exactly as printed.



* X 7 3 4 7 5 1 3 *

Instructions to reader(s):

For each item, read the English **once**, then read the German **three times**, with an interval of 1 minute between the three readings. On completion of the third reading, pause for the length of time indicated in brackets after the item, to allow the candidates to write their answers.

Where special arrangements have been agreed in advance to allow the reading of the material, those sections marked **(f)** should be read by a female speaker and those marked **(m)** by a male; those sections marked **(t)** should be read by the teacher.

(t) Item Number One

Max talks about where he lives.

You now have one minute to study the questions for Item Number One.

(m) Ich wohne auf einem Bauernhof in der Nähe von Heidelberg. Unser Bauernhof ist ein Weingut auf dem wir viele Trauben und auch Gemüse haben.

Es ist mir sehr wichtig, hier zu wohnen und zu arbeiten, denn mein Vater und mein Großvater haben auch hier gewohnt und gearbeitet.

Auf dem Bauernhof ist es sehr ruhig und sauber. Es ist wirklich wunderschön und wir haben eine tolle Aussicht auf den Fluss.

Trotzdem gibt es Nachteile. Das Problem ist, es kann abends einsam sein, weil meine Freunde alle weit weg wohnen. Ich sehe meine Freunde in der Schule, aber auf dem Land sind die Verkehrsverbindungen schlecht. Ich muss immer meine Eltern fragen, ob sie mich mit dem Auto fahren können. Das gefällt mir nicht, weil ich selbstständig sein möchte.

Aber am Wochenende gehe ich oft mit meinen Freunden in die Stadt. Wir gehen gerne ins Kino oder in den Jugendklub. Die Stadt hat viele Unterhaltungsmöglichkeiten für Jugendliche, aber ich kann mir nicht vorstellen, in der Stadt zu wohnen. Dort ist es mir zu laut und es gibt zu viele Leute. Obwohl es Nachteile gibt, liebe ich das Leben auf dem Bauernhof.

(2 minutes)

(t) Item Number Two

Hannah and Max discuss the advantages and disadvantages of life in the town and in the country.

You now have one minute to study the questions for Item Number Two.

- (m)** Seit wann wohnst du in München, Hannah?
- (f)** Ich wohne seit drei Jahren hier.
- (m)** Und wo hast du früher gewohnt?
- (f)** Früher habe ich in einem Dorf an der Grenze zu Österreich gewohnt. Dort war ich bei meinem Vater, weil meine Eltern nicht mehr zusammen waren. Aber mein Vater hat wieder geheiratet und ich mag meine Stiefmutter nicht, deswegen lebe ich jetzt gemeinsam mit meiner Mutter in München.
- (m)** Wie war das Leben in einem kleinen Dorf?
- (f)** Ich war jung und es war ganz okay. Es gab einige kleine Geschäfte und ein Eiscafé, aber nichts Besonderes. Ich hatte ein paar Freunde im Dorf und wir hatten Spaß.
- (m)** Was hast du in deiner Freizeit gemacht?
- (f)** Ich habe meine Freunde besucht und wir haben zusammen Sport getrieben, ferngesehen und geplaudert. Manchmal gab es im Sommer Grillpartys bei Freunden. Wir haben viel gelacht und danach im Freien gezeltet.
- (m)** Vermisst du das Leben auf dem Land?
- (f)** Ja. Ich vermisse meine Freunde und auch die frische Luft. Es ist sicherer auf dem Land und das Leben ist nicht so hektisch.
- (m)** Gibt es deiner Meinung nach auch Nachteile, wenn man auf dem Land wohnt?
- (f)** Klar gibt es Nachteile. Es gibt keine Busse und es ist nicht viel los für junge Leute.
- (m)** Wie findest du dein Leben hier in einer Großstadt?
- (f)** Ich mag München. Es hat alles, was man braucht und es ist nie langweilig. Ich kann zum Beispiel oft ins Kino gehen und es gibt große Einkaufszentren, wo man gut einkaufen kann. Meine Mutter hat ziemlich schnell eine Arbeit in München gefunden, und auf dem Land ist das nicht so einfach.
- (m)** Und wo willst du später wohnen?
- (f)** Bestimmt in einer großen Stadt, da es mehr Freizeitmöglichkeiten gibt.

(2 minutes)

(t) End of test.

Now look over your answers.

[END OF TRANSCRIPT]

[BLANK PAGE]

DO NOT WRITE ON THIS PAGE